

## Shakespeare, William: 133 (1590)

- 1 O Schmach dem Herzen, das mein Herz entseelt
- 2 Mit tiefer Wunde, mir, wie meinem Freund geschlagen.
- 3 Ist's nicht genug, daß man allein mich quält,
- 4 Muß mein Geliebtester noch Sklavenfesseln tragen?
- 5 Mich hat mir selbst dein grausam Aug' entzogen;
- 6 Mein zweites Selbst umspannst du fester noch:
- 7 Um ihn, um mich, um dich bin ich betrogen,
- 8 Und dreimal dreifach drückt mich dieses Joch.
- 9 Schmiede mein Herz in deines Busens Stein,
- 10 Doch dann nimm Freundes Herz für mein arm Herz zum Pfande:
- 11 Wer auch mich hütet, ihm laß mein Herz Wächter sein;
- 12 So mußt du lockrer knüpfen meine Bande.
- 13 Und wirst's doch nicht: denn ich, verwahrt in dir,
- 14 Bin ewig dein, und alles was an mir.

(Textopus: 133. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65859>)